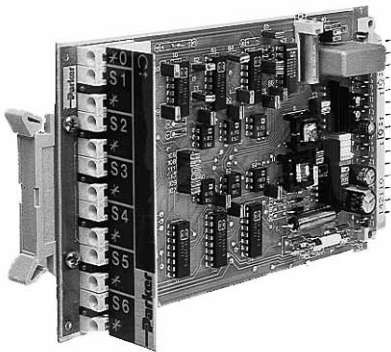




Bulletin HY11-5715-487/DE

Installationsanleitung Serie EZ150

Zusatzkarte



Parker Hannifin
Manufacturing Germany GmbH & Co. KG
Hydraulic Controls Division Europe
Gutenbergstr. 38
41564 Kaarst, Deutschland
Tel.: 0181 99 44 43 0
Fax: 02131-513-230
E-mail: infohcd@parker.com
Copyright © 2011, Parker Hannifin Corp.

Hinweis

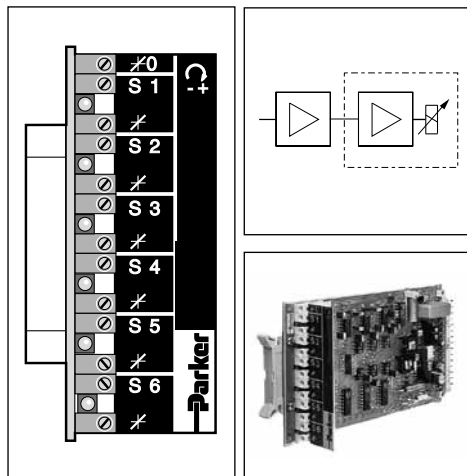
Dieses Dokument und andere Informationen von der Parker-Hannifin Corporation, seinen Tochtergesellschaften und Vertragshändlern enthalten Produkt- oder Systemoptionen zur weiteren Untersuchung durch Anwender mit technischen Kenntnissen. Der Anwender ist durch eigene Untersuchung und Prüfung allein dafür verantwortlich, die endgültige Auswahl des Systems und der Komponenten zu treffen und sich zu vergewissern, dass alle Leistungs-, Dauerfestigkeits-, Wartungs-, Sicherheits- und Warnanforderungen der Anwendung erfüllt werden. Der Anwender muss alle Aspekte der Anwendung genau untersuchen, geltenden Industrienormen folgen und die Informationen in Bezug auf das Produkt im aktuellen Produktkatalog sowie alle anderen Unterlagen, die von Parker oder seinen Tochtergesellschaften oder Vertragshändlern bereitgestellt werden, zu beachten. Soweit Parker oder seine Tochtergesellschaften oder Vertragshändler Komponenten oder Systemoptionen basierend auf technischen Daten oder Spezifikationen liefern, die vom Anwender beigestellt wurden, ist der Anwender dafür verantwortlich festzustellen, dass diese technischen Daten und Spezifikationen für alle Anwendungen und vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungszwecke der Komponenten oder Systeme geeignet sind und ausreichen.

Installationsanleitung

Elektronikmodul mit Sollwertpotentiometern als Zusatzkarte in Verbindung mit anderen Hauptkarten oder direkt zur Ansteuerung von Stetigventilen geeignet.

Konstruktionsmerkmale

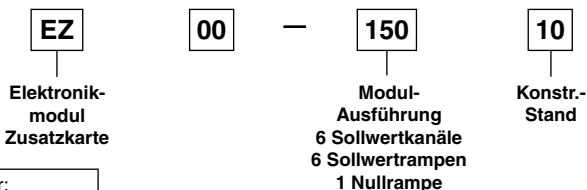
- Modulierbare Ausgangssignale zur Hauptkarte durch sechs abrufbare Sollwerte und sechs Rampenpotentiometer, einstellbar von 0...100%.
- Einstellbare Nullrampe 0...100%.
- Referenzausgänge +10V / -10V.
- Leuchtdioden für die Anzeige der Betriebszustände.



Kenndaten

Anschluss	31-polige Stiftleiste, DIN 41617
Versorgungsspannung	geglättet: 22-38V, ungegl.: 18-26V
Sollwertspannung	0 bis +10V DC und 0 bis -10V DC
Eingangs-Signalspannung	5 bis 30V DC
Leistungsaufnahme	4VA
Referenzausgänge	+10V/-10V DC 10mA
Ausgangsspannung	0...+/- 10V
Umgebungstemperatur	0 bis 70°C, Standardbereich
Rampenzeit	0 - 5 Sekunden einstellbar
Abgesch. Kabelanschlüsse	0,5mm ²
Sicherung	2A mittelträge, DIN 41571/5x20mm

Bestellschlüssel



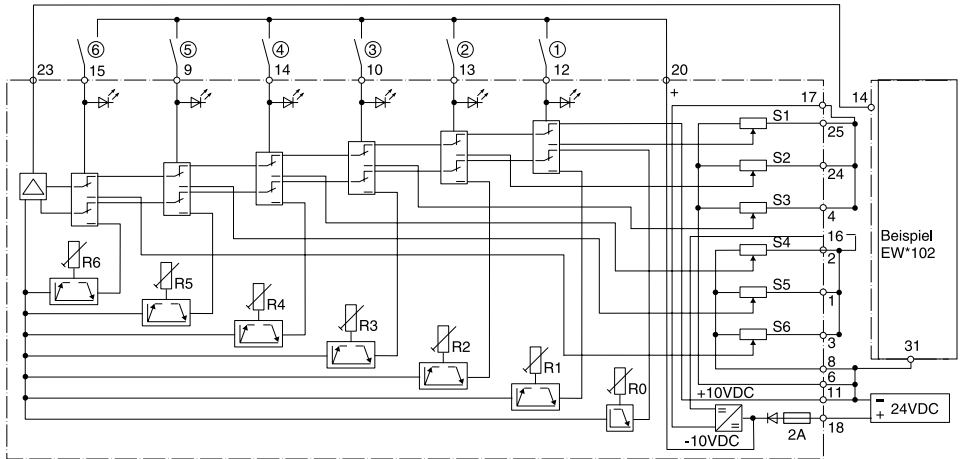
Geeignet für:	
Hauptkarte	Ventile
E_102	DFT*
E_104	DFH*
E_105	RE*
EE_154	DFX*

*mit Spannungseingang

EMV

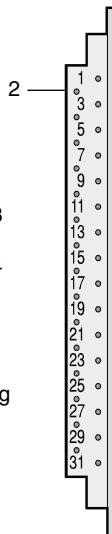
EN 50081-2	EN 55011						
EN 50082-2	ENV 50140	EN 61000-4-4	ENV 50204	EN 61000-4-5	EN 61000-4-2	EN 61000-4-6	

Schaltplan



Anschlussleiste
(Ansicht B)

- 2 Eingang Vorwahl Kanal 4
- 4 Eingang Vorwahl Kanal 3
- 6 Bezugspotential Kanal 1...3
- 8 Bezugspotential Kanal 4...6
- 10 Eingang Sollwertaufschaltung Kanal 3
- 12 Eingang Sollwertaufschaltung Kanal 1
- 14 Eingang Sollwertaufschaltung Kanal 4
- 16 Ausgang +10V Referenz
- 18 Eingang 24V DC Speisung
- 20 Ausgang 24V DC Sollwertaufschaltung
- 24 Eingang Vorwahl Kanal 2

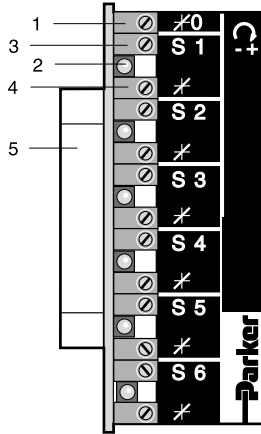


- 1 Eingang Vorwahl Kanal 5
- 3 Eingang Vorwahl Kanal 6
- 9 Eingang Sollwertaufschaltung Kanal 5
- 11 Bezugspotential 0V Speisung /
Ausgang Sollwert
- 13 Eingang Sollwertaufschaltung Kanal 2
- 15 Eingang Sollwertaufschaltung Kanal 6
- 17 Ausgang -10V Referenz
- 23 Ausgang Sollwert
- 25 Eingang Vorwahl Kanal 1

Bedienungs- u. Diagnose-Elemente (Ansicht A)

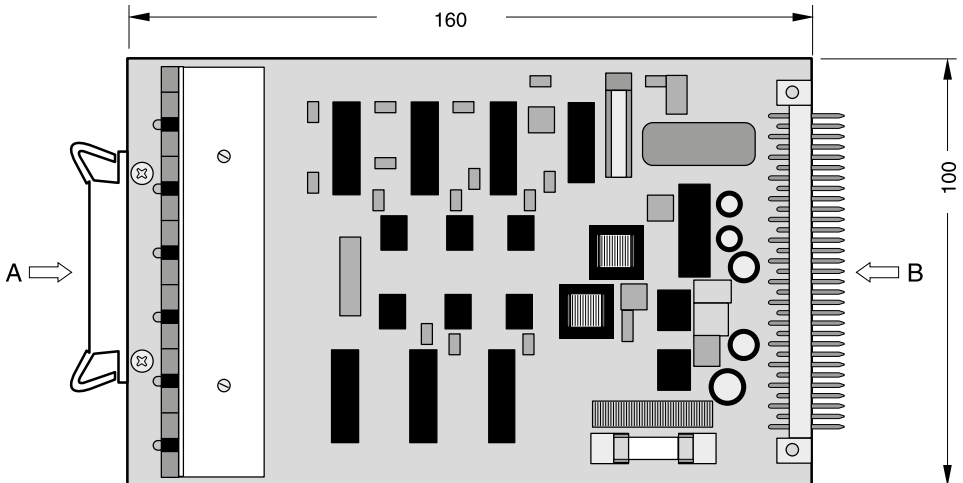
Wichtiger Hinweis:

Grundsätzlich ist die Stromversorgung zur Elektronik-Karte abzuschalten, bevor diese aus dem Kartenhalter entfernt oder in diesen eingesteckt wird!



- 1 Null-Rampe, ist aktiv beim Abschalten aller Sollwertkanäle.
- 2 6 grüne LED's als Betriebsanzeige für Sollwertkanäle.
- 3 6 Sollwertpotentiometer S1–S6.
- 4 6 Sollwert-Rampenpotentiometer, die beim Umschalten von Sollwerten aktiviert werden.
Die Rampe ist aktiv, wenn deren zugehöriger Sollwert neu zugeschaltet wird. Die Rampenzeit addiert sich zu einer eventuellen Rampenzeit der Hauptkarte.
- 5 Gelbe Griffleiste (Zubehörkarte).

Maßzeichnung (Eurokarte)



Installationsanleitung

Installationshinweise für Elektronik - Baugruppen zur Sicherstellung der Elektromagnetischen Verträglichkeit

Spannungsversorgung

Das verwendete Netzteil muss den EMV-Vorschriften entsprechen.

Im gleichen Stromkreis eingebaute Relais, Schütze und Magnetventile sind mit Funkenlöschkombinationen bzw. überspannungsbegrenzenden Bauelementen zu beschalten.

Anschlussleitungen

Die Leitungen zwischen dem Einbauort der Baugruppe und den Peripherie-Einheiten, wie Spannungsversorgung, Ventilmagnete, Sollwertquelle müssen geschirmt sein. Hierbei sind folgende Mindestquerschnitte zu beachten: Spannungsversorgung und Ventilmagnete $1,5\text{mm}^2$, andere Verbindungen $0,5\text{mm}^2$. Die Kapazität sollte ca. 130 pF/m (Ader/Ader) nicht überschreiten. Maximale Leitungslänge = 50m . Es dürfen keinerlei andere Leitungen innerhalb der abgeschirmten Verbindungsleitungen zur Baugruppe geführt werden. Die Leitungsabschirmungen sind beidseitig zu erden (s. Abschnitt "Erdung"), wobei keine Masseschleifen entstehen dürfen.

Einbau

Die Baugruppe ist in ein leitfähiges, geschirmtes Gehäuse einzubauen. Dies kann z.B. ein Schaltschrank sein, welcher den EMV-Vorschriften entspricht. Eine einwandfreie Gehäuseerdung ist obligatorisch (s. Abschnitt "Erdung").

Erdung

Die Montageplatte des Ventils muss einwandfrei mit dem geerdeten Maschinenrahmen verbunden werden. Die Abschirmungen der Verbindungsleitungen sind im Schaltschrank mit Erde zu verbinden. Es ist darauf zu achten, dass zwischen Schaltschrank und Maschinenrahmen ein niederohmiger Potentialausgleich vorhanden ist (Leitung mit $>10\text{ mm}^2$ Querschnitt), um Erdschleifen zu verhindern.